



perfekt dog® ...ihr persönlicher Hundetrainer

HUNDETRAINING IST VERTRAUENSsache!

BESTRAFE

NICHT DIE KOMMUNIKATION, SONDERN FREUE DICH DARÜBER, DAS DEIN HUND DIR GERADE MITTEILT WIE ES IHM GEHT!

DIE HUNDESCHULE FÜR WÜRZBURG UND UMGEBUNG

Trainieren statt dominieren
Gegen Gewalt in der Hundezucht

perfekt dog® Inh. Daniela Beck
www.perfektdog.de

Hundespiel – Aber Richtig!

Hundespiel dient zum einüben und festigen von Bewegungsabläufen aus den Funktionskreisen des Hundes. Weiter dient es zum einüben der Kommunikation zwischen den Spielpartnern und fördert den Aufbau und Festigung einer Beziehung zwischen den Spielenden.

Grundregeln

- Entspannte Atmosphäre
- Körperlich möglichst gleich groß
- Mind. ein Halsband um den Hund auch mal festhalten zu können
- Häufige Pausen zum runterfahren bieten - Entspannungstraining
- Kleinen Hunden die Möglichkeit zum verstecken bieten
- Hunden die Schutz suchen diesen bieten
- Keine Schreckreize
- Keine Ressourcen im Freispiel

perfekt dog® Inh. Daniela Beck, Tel. 0172/7956940, email: vierpfoten@perfektdog.de,
web: www.perfektdog.de – Hundetraining ist Vertrauenssache!

- Neuankömmlinge erstmal in Ruhe rein kommen lassen, die anderen Hunde festhalten und dann nacheinander frei lassen. Damit sie Kontakt aufnehmen können
- Körpersprache achten – entspannte Körperhaltung oder angespannte Körperhaltung
- Frühzeitig raus nehmen
- Halter ist immer dabei und lässt den Hund nicht alleine, die Verantwortung liegt immer beim Halter
- Hunde erstmal runterfahren z.B. durch Suchspiele, denn Aufgeregtheit begünstigt reaktives Verhalten
- Hunde mit ähnlichem Spielverhalten (Rasse,- und persönlichkeitsbedingte Unterschiede)

Auch bei Hunden gibt es Persönlichkeiten die Spass daran finden andere Hunde zu mobben. Hier gibt es natürlich dann auch die Kehrseite, dass es Hunde gibt die gemobbt werden. Für diese Hunde ist es oft problematisch und diese würden sich gerne der Situation entziehen.

Der Satz, da muss er jetzt durch, das muss er lernen ist kontraproduktiv. Oft handelt es sich hierbei um ein sehr angespanntes miteinander, welches sehr schnell ausarten kann.

Sich entziehen zu können ist aber oft aufgrund des Zaunes nicht möglich. Deshalb sollte darauf geachtet werden, dass wir Hunde die gemobbt werden helfen und ggfs. unseren Hund heraus nehmen. Der Mensch ist der Meinung, wenn der Hund spiele dann sei er automatisch glücklich. Oft wirkt das **vermeintliche** Spiel aber nur so, dabei versucht der Hund sich der Situation zu entziehen. Wenn er es nicht kann dann besteht die Möglichkeit das er Verteidigungsmaßnahmen ergreift und diese einübt und somit öfter zeigen wird. Viele Jagdspiele sind oft auch kein Spielen, so wie sich der Mensch das vorstellt, sondern oft erstmal **Stressabbau oder einfach die Flucht aus der unangenehmen Situation.**

Woran erkenne ich ein schönes Hundespiel

- Spielgesicht
- Weiche, runde (kurvige) Bewegungen
- Übertreibung in Gestig, Mimik und Bewegung
- Rollentausch
- Self-Handicapping
- Selbständige Pausen (auch nur im Sekundenbereich)
- **Play Bow** nicht zu verwechseln mit dem **Prey Bow**

Häufige Fehler

- Angespante Atmosphäre
- Unfreiwilligkeit des Hundes
- Zu viele Hunde
- Hunde die neu dazu kommen, können sich gar nicht auf die Situation einstellen
- Hunde die neu dazu kommen, stehen sich gleich einer Gruppe gegenüber
- Hunde die eigentlich gar keinen Sozialkontakt wünschen, können sich nicht der Situation entziehen
- Fehlinterpretation: dazu kommender Hund rennt weg, sieht oft aus, als würde er zum Jagdspiel animieren dabei ist es Stressabbau und/oder entziehen aus Situation die ihn gerade überfordert
- Hunde mit unterschiedlichem Spielverhalten (nicht jeder Hund will körperbetont spielen)
- Zu lange freies Spiel, so dass der Hund zu aufgeregt wird (Gefahr von reaktivem Verhalten erhöht)
- Gefahr der Verknüpfung Artgenossen sind Aufregung, somit ist der Hund schon aufgeregt obwohl er nur einen Artgenossen sieht und evtl. kein Kontakt möglich ist. **Vorsicht Frustrationsaufbau**
- **Enge Durchgänge** meiden, wenn 2 Hunde aneinander vorbeigehen sollen (Durchgang kann Ressource sein oder es ist einfach zu Nah!)
- Hunde die bereits zeigen, dass sie den Spielpartner nicht gut finden werden weiter mit dem Spielpartner auf dem Platz gelassen und versucht über Strafe eine anderes „soziales“ Verhalten zu erzwingen. **(Merke: Wir können niemanden dazu zwingen, jemand anderes gut zu finden. Das funktioniert auch nicht bei den Hunden)**
- Hunde werden nach dem Spielen aufgeregt in das Auto **geladen (Folge kann sein, der Hund verknüpft Aufregung mit dem Platz und ist bereits auf der Fahrt zum Platz sehr aufgeregt.)**
- Der Hund wird **zu lange** in dem Gehege mit anderen Hunde gelassen. Max. 30 Min. am Stück (Stichwort: Impulskontrolle, Frustrationstoleranz, Stress)
- Hunde werden **nicht** aus dem Gehege genommen, wenn sie bereits eine „Keilerei“ hatten. Stresshormone sind bereits im Körper und die **Wahrscheinlichkeit einer erneuten „Keilerei“ erhöht sich überproportional.**
- Hunde wird das Recht aberkannt zu kommunizieren und für die Kommunikation bestraft (Der Hund, der knurrt versucht gerade ein Konflikt zu beseitigen und dafür wird dieser oft bestraft)

Zu handfesten Auseinandersetzungen kommt es meisst, wenn die Kommunikation nicht mehr ausreicht! Deshalb bestrafe keine Kommunikation sondern fördere sie!

perfekt dog®
...ihr persönlicher Hundetrainer

HUNDETRAINING IST VERTRAUENSACHE!

**EINER DER SCHLIMMSTEN SÄTZE
DAS MACHEN DIE UNTER SICH AUS!**

DIE HUNDESCHULE FÜR WÜRZBURG UND UMGEBUNG

Trainieren statt dominieren
Gegen Gewalt in der Hunderrziehung

perfekt dog® Inh. Daniela Beck
www.perfektdog.de

Hier nochmal für dich eine kleine Übersicht, wie du Spiel einschätzen kannst ...

GRÜN - Alles easy!	ORANGE - Aufpassen!	ROT - Eingreifen!!
<ul style="list-style-type: none"> • ausgeglichenes Spiel • Rollentausch • auf Seite rollen • auf Rücken rollen • Pföteln • seitlich ausrichten • kurzes Fixieren • PlayBow • Rute ist niedrig • kurze Pausen 	<ul style="list-style-type: none"> • Züngeln • Rückenhaare sind aufgestellt • Fellschütteln • kaum Rollentausch • Kopf wegdrehen • steif werden • Fixieren • Konflikt zwischen Spiel und Meiden • ständiges Bellen • grobes Spiel 	<ul style="list-style-type: none"> • Einfrieren • Pfoten auf Rücken • vertikales Spiel für mehrere Sekunden • Rückenhaare komplett aufgestellt • deutliche Stresszeichen • deutliche Angstzeichen • sehr hohes Erregungsniveau • Spiel mit Abwehrverhalten (Abschnappen) • Kopf/Kinn liegt auf Schulter auf

Passend zu dem Thema bieten wir folgende
Themenabende an



Wann: 15.11.19
Uhrzeit: 18 Uhr
Wo: Hundespielplatz
Volkach
Preis: 19,99 € inkl. MwSt.

Anmeldung unter
www.perfektdog.de

Hundetraining
ist Vertrauenssache!



Wann: 29.11.19
Uhrzeit: 18 Uhr
Wo: Hundespielplatz
Volkach
Preis: 19,99 € inkl. MwSt.

Anmeldung unter
www.perfektdog.de

Hundetraining
ist Vertrauenssache!

Wer ich bin?



- **Name: Federico Beck**
- **Hundetrainer seit ca. 10 Jahren, seit ca. 5 Jahren hauptberuflich**
- **Wir hatten seit ca. 3 Jahren über 1000 Hunde im Training (jeder Hund ist anders und so ist auch der Trainingsplan nie gleich)**
- **Ausbildung: bei der ATN**
- **Geprüftes Mitglied beim IBH (Internationaler Berufsverband der Hundetrainer und Hundeunternehmer e.V.)**
- **Mitglied und Sprecher im Ausbildungsrat des IBH**
- **Prüfer für den Hundeführerschein nach IBH e.V. Richtlinien**
- **Standorte: Würzburg, Volkach, Main-Spessart**